

CDU-Ratsfraktion Selm – Adenauerplatz 2 – 59379 Selm

Herrn Bürgermeister
Thomas Orłowski o.V.i.A.
Adenauerplatz 2
59379 Selm

per E-Mail: t.orłowski@stadtseim.de



Claudia Mors

FRAKTIONSVORSITZENDE

E-Mail: c.mors@cdu-selm.de

www.cdu-selm.de
fraktion@cdu-selm.de

Datum 18.03.2022

Öffentliche Anfrage zur Vorgehensweise der Stadtverwaltung hinsichtlich der sog. Verdienstaustauschaffäre

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der örtlichen Presse sind seit geraumer Zeit neue Entwicklungen zu der möglicherweise fehlerhaften Praxis von Verdienstaustauschabrechnungen von Kreistags- und Selmer Ratsmitgliedern zu entnehmen. Obgleich selbstverständlich die Unschuldsvermutung so lange gilt, bis es zu einer Verurteilung kommt, hat die gesamte Angelegenheit zur Folge, dass der gesamte Rat unter Generalverdacht gestellt wird und das Ansehen und das Vertrauen in die lokale Politik schwer beschädigt wird.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm hat seit Bekanntwerden des Verdachtsmoments alles in ihrer Macht stehende getan, um einer derartigen Schädigung mit Transparenz entgegenzuwirken. So hat sie beispielsweise den Antrag vom 13.12.2021 auf den Weg gebracht, der leider weder in die Dezember- noch in die Januarratssitzung aufgenommen werden konnte. Zur Erinnerung, wurde Letztere seitens der Verwaltungsspitze „mangels Themen“ in den Februar verschoben.

Zwischenzeitlich hat sich die CDU-Fraktion in dieser Angelegenheit mit Schreiben vom 09.02.2022 an das Rechnungsprüfungsamt gewendet und zuletzt mit Schreiben vom 03.03.2022 an die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau, und Gleichstellung des Landes Nordrhein- Westfalen, Ina Scharrenbach.

In all der Zeit hat die CDU-Fraktion ihre Informationen über die Berichterstattung der örtlichen Presse entnommen und die Thematik sehr ernst genommen. In all der Zeit gab es seitens der Stadtverwaltung jedoch keinen nennenswerten Informationsfluss zu dem Thema, in welchem eine mögliche Konkretisierung der Verdachtslage geschildert worden wäre.

Als ehrenamtliche Ratsmitglieder war es für die CDU-Fraktion daher äußerst aufwendig im Dunkeln tappend den Fokus auf die enorme Bedeutung dieser Causa nicht zu verlieren und die richtigen Schritte zu gehen.

Da dieses Thema den gesamten Rat der Stadt Selm betrifft und der Bürgermeister gemäß § 55 Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen den Rat über *alle wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde zu unterrichten hat*, verwundert bis empört das Vorgehen des Bürgermeisters sehr. Der Begriff der „Angelegenheiten“ ist dabei weit auszulegen und nach Ansicht der CDU-Fraktion gehören derartig wichtige Themen von sich und nicht erst durch Anfragen der Fraktionen auf das Tableau.

Zur Bewertung des Vorgehens der Stadtverwaltung bzw. der Verwaltungsspitze fragen wir daher an:

1. Wann hatte die Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeister vor, über die Thematik Verdienstaussfälle den Rat **ausführlich** zu informieren, wenn die Lokalzeitung ihre Recherchen nicht öffentlich gemacht hätte?
2. Hält die Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeister es für ein adäquates Verhalten die CDU- Fraktion im Rat der Stadt Selm mit ihrem Antrag zu mehr Transparenz vom 13.12.2021 bis zum 24.02.2022 hinzuhalten, in dem Wissen, dass dieses Thema akut ist?
3. Wie rechtfertigt die Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeister die Diskussion in der Ratssitzung vom 24.02.2022 über den Ergänzungsantrag der Fraktion Familie im Rat der Stadt Selm als das Argument aufkam, dass dieser Antrag erst behandelt werden solle, sobald ein akuter Verdacht bestehe, obwohl die Verwaltung wusste, dass dieser bereits von ihr selbst zur Staatsanwaltschaft gemeldet worden ist?

Für die Beantwortung der Fragen im öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung am 24.03.2022 bedanke ich mich im Namen der gesamten Fraktion im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Mors
Fraktionsvorsitzende